

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1837**

88 (4.11.1837)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 88. Samstag den 4. November 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung

Nro. 3880. Die Erstattung der Halbjahrsberichte von Seiten der Physikate betr.

Wir haben wahrgenommen, daß nicht selten in den Hauptjahrsberichten der Physikate Desiderien, Anträge und Beschwerden über Gegenstände enthalten sind, die sich zur Erledigung durch die Bezirksämter oder die Groß- Kreis-Regierungen, in letzterem Falle aber immer wieder zur vorgängigen Constatirung und Berichtserstattung durch die Bezirksämter, eignen. Um nun den Geschäftsgang in der erforderlichen Ordnung zu erhalten, und die gleichbaldige Erledigung der betreffenden Beschwerden und Anträge zu bewirken, sehen wir uns veranlaßt, sämtliche Physikate anzuweisen, künftighin über alle von ihnen gemachte Wahrnehmungen die zu einem, zur polizeilichen Cognition gehörenden Desiderium, Antrag oder Beschwerde gegründeten Anlaß liefern, gleichbald mit dem Bezirksamte in Communication zu treten und die nöthige Abhilfe bei jedem einzelnen Anlaß selbst dort einzuleiten, in dem Hauptjahrsberichten aber unter spezieller Bezeichnung dieser Gegenstände nur anzuführen, welchen Erfolg die desfallsigen Communicationen mit den Bezirksämtern gehabt haben.

Karlsruhe den 25. October 1837.

Großherzogliche Sanitäts-Commission.

Dr. Teuffel.

vdt. Wolff.

Bekanntmachungen.

Durch die Versetzung des bisherigen Schullehrers zu Michelbuch, Jakob Friedrich Krug, auf die Schulstelle zu Steinklingen, ist der evang. Schuldienst zu Michelbuch, Schulbezirks Heidesberg, mit der neu regulirten Befoldung von 140 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld à 1 fl. von jedem Schulkind in Erledigung gekommen; die Bewerber um denselben haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Rgsbl. vom 3. August 1836 Nro. 38.) binnen 4 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitatoren zu melden.

Durch das am 12. October d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Markus Werner ist die evang. Schulstelle zu Neulusheim, Schulbezirks Schwellingen, mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld à 50 kr. von jedem Schulkind in Er-

ledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Rgsbl. vom 3. August 1836 Nro. 38.) binnen 4 Wochen bei ihren Bezirksschulvisitatoren zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen

Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angezählt werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Baden an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Salinen-Cassiers Koch von Karlsruhe, auf Dienstag den 21. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Jakob Bühler von Langenalb, der als Bäcker-geselle nach Nordamerika gereist ist, und sich dort niedergelassen hat, ist nachträglich um Auswanderungserlaubnis, verbunden mit der Bitte um Ausfolgung seines Vermögens eingekommen. Alle diejenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, werden nun aufgefordert, solche an der zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 7. Dezember 1837 Vormittags 11 Uhr anberaumten Tagfahrt bei Oberamt dahier anzumelden, und etwaigen Urkunden oder sonstige Beweismittel vorzubringen, indem andernfalls ohne Rücksicht darauf die Erlaubnis zur Ausfolgung des Vermögens an Jakob Bühler würde ertheilt werden.

Pforzheim den 30. October 1837.

Großh. Oberamt.

(1) Ettlingen. [Präclustobescheid.] Alle jene Gläubiger, welche bei der heute stattgehabten Schuldenliquidation in der Gant des abgekommenen Accisors Castorff dahier ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Ettlingen den 27. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Versäumungserkenntnis.] In Betreff der Gant des Wendelin Hellriegel von Spöck, werden alle in der heutigen Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die Gantmasse hiermit ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 30. October 1837.

Großh. Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Blumenfeld. [Vorladung.] Der Soldat des 2. Großherzogl. Infanterie-Regiments

Eduard Geiger, gebürtig von Baden und dem diesseitigen Conscriptiionsbezirke zugetheilt, hat sich heimlich entfernt und sein Aufenthalt konnte bis daher nicht ausgemittelt werden. Diesem zu Folge wird derselbe öffentlich aufgefordert sich binnen 4 Wochen von heute an bei seinem Commando zu stellen, andernfalls er als Deserteur erklärt und das gesetzliche gegen ihn erkannt werden würde.

Blumenfeld den 18. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Fahndung und Signalement.] Karl Weßbecher von Steinmauern, hat sich eines Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und sich durch Flucht der Untersuchung entzogen. Indem wir das Signalement desselben hier beifügen, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf diesen Purschen zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle anher abliefern lassen zu wollen.

Rastatt den 30. October 1837.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Größe 5' 2" Statur schlank, Haare schwarz, Augen schwarzbraun, Augenbraunen schwarz, Nase spitz, Kinn spitz, Mund mittel, Gesichtsförm langlicht. Derselbe trägt einen blautuchernen Wamms, Beinkleider von Leinwand und Stiefel.

(1) Waldshut. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. wurden dem Paul Müller von Lienheim, vermittelst Einsteigens in seine Wohnstube folgende Gegenstände aus derselben entwendet:

Ein aschgrauer Zwischrock mit schwarzen beinernen Knöpfen.

Ein etwas abgetragener Mannschoben von grünem Manchester.

Eine Weste von Käbelzeug mit gelben Knöpfen.

Ein dunkelblaues seidenes Halstuch mit Fransen.

Ein Paar Weiberschuhe.

Eine Schürze von rothem Pers.

Eine schwarz baumwollene Schürze.

Eine ditto geringe Schürze.

Ein weiß zwischene ditto

Zwei Paar blaue baumwollene Strümpfe.

Drei Paar weiß baumwollene ditto

Zwei Sacktücher von rother Farbe mit blauen

Streifen.

Eine Schnupftabaksdose.

Ein Kinderröckle von roth und blau gewürfel-

ten Zeug.

Eine Brille mit Horn eingefast.

Ein Haarkamm mit gelben Streifen.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die vorbeschriebenen Sachen und den unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Waldbhut den 27. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden durch Einbruch in den Speicher des Bauern Joh. Bapt. Schmitter in Tiefenbach 25 bis 30 Eister Grundbirn entwendet.

Wolfach den 23. October 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Walbkirch. [Bekanntmachung.] Alle jene den Pfandbüchern der Gemeinden Fach und Kazenmes einverleibten und nicht legal gestrichenen Einträge werden nünmehr zu Gunsten derjenigen Gläubiger in die neuen Pfandbücher gleichlautend übertragen, welche ihre Pfandrechte bei der aufgestellten Pfandbuchsrenewerungskommission zu Elzach bisher nicht angemeldet haben, und es müssen dieselben diejenigen Nachtheile sich selbst zuschreiben, welche durch die unterlassene Anmeldung entspringen könne.

Walbkirch den 16. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(3) Gernsbach. [Haus-Versteigerung.]

Aus der Verlassenschaft des Hrn. Medizinalraths Szuhany wird der Erbvertheilung wegen Montag den 20. November d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Bock dahier öffentlich versteigert: Ein 2 Stock hohes Wohnhaus in der oberen Stadt, enthaltend: 1 gewölbten Keller, im untern Stock 3 Zimmer und eine Waschküche im obern Stock, 4 Zimmer und eine Küche nebst Scheuer, Stall, Heustall, Holzremis und einem kleinen Gärtchen. Auswärtige Steigerer wollen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Gernsbach den 24. October 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Forststammholzversteigerung.] Aus dem Forstbezirk Friedrichsthal werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt Montag den 6. November d. J.

im Distrikt Langeslöschlag

125 Forst Stämme zu Holländer-, Bau- und Nutzholz tauglich,

Dienstag den 7. November d. J.

im Distrikt Kastanien-Acker-Schlag

180 dergleichen Stämme,

Die Zusammenkunft findet an den genannten Tagen früh 9 Uhr auf den bezeichneten Schlägen statt. Karlsruhe den 28. October 1837.

Großh. Hofforstamt.

(2) Karlsruhe. [Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus dem Forstbezirk Friedrichsthal werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt: Im Distrikt Kneulstock,

Freitag den 10. November d. J.

31275 Stück forlene Wellen.

Samstag den 11. November

104 Klafter Forlenholz,

8400 Stück forlene Hopfenstangen und

1000 Stück dergleichen,

im Distrikt Bökelöblöche.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 9 Uhr beim genannten Schläge am Ende der Grabener Allee nächst dem Parkthor statt.

Karlsruhe den 30. October 1837.

Großh. Hofforstamt.

(2) Kehl. [Confiscatenversteigerung.] Montag den 13. November l. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Kanzlei mit Versteigerung nachbenannter confiscirten Waaren ein wiederholter Versuch gemacht werden:

68 ℓ Baumwollenbänder.

23 ℓ Wollzeuge zu Möbelüberzügen.

10 ℓ Beuteltuch.

1 ℓ feiner weißer Flanell.

21 ℓ fabricirter Schnupftaba.

1 ℓ Baumwollenspizen.

Kehl den 27. October 1837.

Großh. Hauptzollamt.

(2) Mannheim. [Kostlieferung-Versteigerung.] Da die unterm 23. d. M. abgehaltene Versteigerung der Kostlieferung für die Gefangenen diesseitiger Anstalt pro 1. Januar 1838 bis dahin 1839 die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so haben wir Tagfahrt zur Vornahme einer anderweiten Versteigerung auf Freitag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt, und laden hiezu die Liebhaber mit dem Bemerkten ein, daß Steigerer entweder eine Caution oder Bürgschaft von 2000 ℓ . zu stellen habe, und die Steigerungsbedingungen täglich dahier eingesehen werden können.

Mannheim den 28. October 1837.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(3) Rintheim. [Hausversteigerung.]

In Folge Erlasses Großherzoglichen Landamts vom 10. October 1837 L. N. No. 13688. wird das der Ehefrau des Friedrich Raupp von da, Eva Katharina geb. Linder, zugehörige 2stöckige Gastwirthshaus zum Hirsch, mit der ewigen

Schildgerechtigkeit, nebst einer Scheuer mit zwei Pferdstätten, 4 Schweinställen, ein Brennhaus, eine Bäckerei nebst 37 Ruthen Hofraithe und Garten, worauf sich die beschriebenen Gebäude befinden, an der Hauptstraße liegend, neben salt Jakob Hötzler und Philipp Jakob Gerhard im Wege des Zugriffs abermal auf Mittwoch den 28. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem wiederholten Bemerkten eingeladen werden, daß Fremde Steigerer mit legalen Bürgen versehen sein müssen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht werden wird. Der Schätzungspreis ist 3500 fl. Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung alsdann vorgelesen werden.

Rintheim den 23. October 1837.

Bürgermeister-Amt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei der Nähe des Martinitags, als Verfalltag des größten Theils der diesseitigen laufenden Gefälle, will man die Schuldner an richtige Zahlungseinhaltung hiermit erinnern.

Die betreffenden Gemeindevorgesetzten werden zur genügenden Publikation dieser Aufforderung hiermit noch besonders veranlaßt.

Karlsruhe den 1. November 1837.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(2) Müllheim. [Zehntablösungsvertrag.] Zwischen Großh. Domänenverwaltung Müllheim und den Gemeinden Niederweiler, Oberweiler und Zunzingen ist wegen Ablösung des Domaniälzehntens in dortigen Gemarkungen ein Vertrag abgeschlossen worden, was mit der Aufforderung an diejenigen, welche an dem Ablösungskapital irgend Rechte zu haben glauben, bekannt gemacht wird ihre Ansprüche binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben.

Müllheim den 25. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Müllheim. [Zehntablösungsvertrag.] Zwischen Großh. Domänenverwaltung Müllheim und der Gemeinde Buggingen ist wegen Ablösung des Domaniälzehntens in dortiger Gemarkung ein Vertrag abgeschlossen worden, was mit der Aufforderung an diejenigen, welche an dem Ablösungskapital irgend Rechte zu haben glauben,

bekannt gemacht wird, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben.

Müllheim den 25. October 1837.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Müllheim. [Zehntablösungsvertrag.] Zwischen Großh. Domänenverwaltung Müllheim und der Gemeinde Steinenstadt ist wegen Ablösung des Domaniälzehntens in dortiger Gemarkung ein Vertrag abgeschlossen worden, was mit der Aufforderung an diejenigen, welche an dem Ablösungskapital irgend Rechte zu haben glauben, bekannt gemacht wird, binnen drei Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben.

Müllheim den 25. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Müllheim. [Zehntablösungsvertrag.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Müllheim und der Gemeinde Bellingen ist wegen Ablösung des Domaniälzehntens in dortiger Gemarkung ein Vertrag abgeschlossen worden, was mit der Aufforderung an diejenigen, welche an dem Ablösungskapital irgend Rechte zu haben glauben, bekannt gemacht wird, binnen 3 Monaten ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten haben. Müllheim den 25. October 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rappena u. [Kapital zu verleihen.] Es liegen bei uns 200 fl. zum Ausleihen gegen doppelte gerichtliche Versicherung bereit.

Saline Rappena u. den 1. November 1837.

Großh. Saline Hülfsfonds-kasse.

Eberstein

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evang. Schullehre zu Steinlingen, Schulbezirks Weinheim, ist dem bisherigen Schullehrer zu Michelbach Jakob Friedrich Krug übertragen worden.

Der erledigte katholische Fittalschuldienst zu Zaisler, Landames Freiburg, ist dem Schulkandidaten Ulrich Knäbel von Mörsch, bisherigen Schulverwalter in Destrungen, übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulkandidaten Kornel Heimlein von Rutschheim, bisherigen Unterlehrers zu Altheim, auf den erledigten kath. Schuldienst zu Sattelbach, Amts Mobsach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.